

**Vorstandssitzung am Montag,
06.06.2012, 15.00 Uhr
Im Seniorentreffpunkt,**



**SENIORENBEIRAT
der Stadt Lohne**

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 19.03.2012
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden über den 10.Deutschen Seniorentag 2012 in Hamburg, 3.-5.Mai 2012 im CCH
- TOP 5 Ausführungen zum aktuellen Thema ÖVPN im Landkreis Vechta
Information: Auszug OV 01.06.2012, Anlage 01
- TOP 6 Information über Seniorenwegweiser
Information: Seniorenwegweiser der Stadt Lohne 2010 (wird bei der Sitzung verteilt)
- TOP 7 Diskussion der Aufgabenbereiche und Einteilung der Arbeitsgruppen

Arbeitsbereich	Name
Beratung, Begegnung	Willi Leeferink
Zusammenarbeit mit anderen Seniorenvertretungen und Seniorengruppen in Vereinen	Karl-Heinz Heine
Mobilität, Freizeitaktivitäten, Sport und Hobby im Alter,	Hans Diekmann, Karl-Heinz Heine
Wohnen im Alter	Wolfgang Fischer, Dagmar Krapp
Häusliche Pflege, Gesundheit und Vorsorge	Dagmar Krapp
Alt und Jung, Miteinander der Generationen	Christa Hackmann, Dieter Baumeister
Betreutes Reisen, Seniorenbus*, Mobilität	Christa Hackmann, Dagmar Krapp
Geld und Lebensunterhalt	Clemens Haskamp, Willi Leeferink
Lebenslanges Lernen	Dieter Baumeister, Hans Hogeweg
Politik	Alle
Für alle Fälle, Abschied nehmen	Dagmar Krapp

- TOP 8 Sozialwohnungen in der Stadt Lohne

- TOP 9 Auftritt des Seniorenbeirates auf der Website der Stadt Lohne
Information: Textentwurf ist als Anlage 02 beigefügt
- TOP 10 Termine
 -- Neuer Sitzungstermin
- TOP 11 Fragen der Zuhörer
- TOP 12 Verschiedenes:
 -- Beitrittserklärung (Formblatt) siehe Anlage 03

Per Bus durch den Kreis

CDU will Minibusse in allen Kommunen

VON ULRICH SUFFNER

Kreis Vechta. Die CDU-Kreistagsfraktion hat sich entschieden: Landkreis, Kommunen und Busunternehmen sollen ab Frühjahr 2013 ein kreisweites öffentliches Busverkehrsnetz anbieten. „Damit werden wir ältere Men-

schon und Fachkräfte mobiler machen“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Josef Schlarman. Der Kreis werde das Projekt jährlich mit maximal 340 000 Euro bezuschussen. Diesen Beschluss werde der Finanzausschuss des Kreistages bald treffen, so Schlarman. ► SEITE 10

Schlarman: „Wollen Menschen mehr Mobilität bieten“

Kreis, Kommunen und Busfirmen wollen sich auf zweijährigen Modellversuch mit Anrufbussen verständigen

VON ULRICH SUFFNER

Kreis Vechta. Den Kreis Vechta auf die Herausforderungen der alternden Gesellschaft rechtzeitig vorbereiten – das hat sich die Kreis-CDU auf ihre Fahnen geschrieben. Jetzt hat die CDU-Kreistagsfraktion dazu einen sehr konkreten Beschluss gefasst: Gemeinsam mit den Kommunen und Busunternehmen vor Ort soll der Landkreis Vechta einen kreisweiten öffentlichen Personennahverkehr entwickeln. „Die ersten Busse sollen im April oder Mai 2013 fahren“, erklärte gestern der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Josef Schlarman.

„Der Grundsatzbeschluss ist in der CDU-Kreistagsfraktion



Stadtbus in Vechta: In der Kreisstadt fahren seit einigen Jahren Kleinbusse auf mehreren Linien. Foto: dpa

gefasst“, bestätigte der Kreistagspolitiker aus Lohne. Geplant sei ein Modellprojekt für zwei Jahre,

„mit Anrufbussen“, so Schlarman, „und dort, wo es sich lohnt, auch mit festen Buslinien.“ Danach werde eine erste Bilanz gezogen.

Nach bisherigen Berechnungen müsse der Landkreis das Projekt pro Jahr mit maximal 340 000 Euro bezuschussen. Auf die Verkehrsgesellschaft der heimischen Busunternehmen entfielen maximale Kosten von 182 000 Euro. Von den Städten und Gemeinden erwarte die CDU-Kreistagsfraktion einen jährlichen Zuschuss von insgesamt 257 000 Euro. Auch das Land Niedersachsen solle um Mittel gebeten werden.

Wird das kreisweite Busnetz angenommen, kommen die Einnahmen zunächst den Busunter-

nehmen zugute, erklärte Schlarman.

Der Nahverkehr soll mit Minibussen alle Städte und Gemeinden und auch größere Betriebe anfahren. Koordiniert werden die Busfahrten von einer Mobilitätszentrale. Details sollen in den nächsten Monaten die Verkehrsgesellschaft der örtlichen Busunternehmen und der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen erarbeiten. „Die Anregung zu diesem Modell ist von den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden ausgegangen“, sagte Schlarman.

Er gehe davon aus, dass die Kommunen nun auch mitmachen. „Wir ziehen das Projekt auf jeden Fall durch“, sagte Schlarman für den Fall, dass sich eine

Gemeinde aus finanziellen Gründen nicht beteiligen wolle.

„Wir wollen den Menschen mehr Mobilität bieten und auf den demographischen Wandel reagieren“, erläuterte Schlarman. Vor allem ältere Menschen seien künftig auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Zudem werde das Nahverkehrsnetz den Kreis Vechta für Fachkräfte noch attraktiver machen.

Wichtige Gewerbegebiete und große Arbeitgeber im Kreis sollen an das Streckennetz angeschlossen werden. „Busse aus Damme und Holdorf sollen zum Niedersachsenpark fahren“, erklärte Schlarman. „Zwischen Lohne und Dinklage könnten die Busse bei Delo, Politec und Pöppelmann halten.“

SB Sitzung 06.06.2012, Top 9 Anlage 02

Die Gründung eines Seniorenbeirates wurde im Rat der Stadt Lohne beschlossen. Im Entwurf der Satzung des Seniorenbeirates wurde in der Präambel festgeschrieben: „Die Seniorenvertretung = der Seniorenbeirat der Stadt Lohne ist die parteipolitisch und konfessionell nicht gebundene, vom Rat der Stadt Lohne anerkannte politische Vertretung aller Senioren in der Stadt Lohne“. Durch das Amt für Familie und Soziales der Stadt Lohne (Frau Kröger) und den Seniorentreffpunkt des Ludgeruswerkes (Herr Hinzke) wurde für den 06.02.2012 zu einer Senioren-Delegiertenversammlung eingeladen. Der Bürgermeister der Stadt Lohne, Tobias Gerdesmeyer, und Vertreter verschiedener sozialer Einrichtungen waren anwesend.

Wer sind wir?

Der Seniorenbeirat Lohne wurde am 06.02.2012 gegründet. Der Beirat ist ein Organ der Stadt Lohne. Er wird im Turnus der Kommunalwahlen gebildet. Satzungsgemäß werden 9 Beiratsmitglieder von den Delegierten gewählt.

Der Seniorenbeirat ist Mitglied in der Landes-Senioren-Vertretung Niedersachsen, die die überörtliche Interessen der älteren Generation auf Landes- und Bundesebene vertritt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Lohne ist eine gemeinnützige Vereinigung. Er arbeitet unabhängig, überparteilich und interkonfessionell.

Die Arbeit des Seniorenbeirats wird vom Seniorentreffpunkt Lohne unterstützt.

Was wollen wir?

Der Seniorenbeirat sieht seine Aufgaben darin, die Öffentlichkeit, Politiker, kommunale und staatliche Behörden, Kirchen sowie gesellschaftspolitische Gruppierungen auf Themen des Älterwerdens aufmerksam zu machen. Er weist auf Probleme älterer Menschen hin, und arbeitet an deren Lösungen mit.

Der Seniorenbeirat versteht sich als Forum der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Gebiet. Er möchte älteren Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Wege aufzeigen, das Älterwerden nicht als Krise, sondern als Chance zur Neuorientierung zu begreifen und durch aktive Lebensgestaltung gesellschaftliche sowie politische Teilhabe zu erfahren.

Wie arbeiten wir?

Wir vertreten die Interessen und Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Öffentlichkeit, bei Behörden, kommunalen Gremien und in der Politik und wir berichten darüber.

Wir wirken bei Planungen von Einrichtungen, Maßnahmen und Programmen mit.

Wir nehmen Einfluss auf die Verwirklichung von gesellschaftspolitischen und kulturellen Aufgaben.

Wir informieren und unterstützen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

SB Sitzung 06.06.2012, TOP 12, Anlage 03

Muster



SENIORENBEIRAT
der Stadt Lohne

Hiermit erkläre ich, ehrenamtlich in der Seniorenvertretung der Stadt Lohne mitzuarbeiten

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Lohne, den _____ Unterschrift _____



SENIORENBEIRAT
der Stadt Lohne

Hiermit erkläre ich, ehrenamtlich in der Seniorenvertretung der Stadt Lohne mitzuarbeiten

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Lohne, den _____ Unterschrift _____